

Gliederung der vollständigen Internetausgabe dieser Arbeit

Einleitung

Prolog: Das Saargebiet

TEIL 1: PRIVATE SAARPROPAGANDA 1918–1933

1. Die deutsche Saarpropaganda zwischen Waffenstillstand und Unterzeichnung des Friedensvertrages – Der Saargebietsschutz

2. Der Aufbau der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ und des Bundes der Saarvereine (Juli 1919 – Mai 1933)

Exkurs 1: Theodor Vogel (1870–1942)

3. Die Tätigkeit der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ und des Bundes der Saarvereine bis 1933

3.1 Die Kooperation mit reichsdeutschen Behörden

- a) Kulturpropaganda im Verborgenen: Die Kooperation mit der „Reichszentrale für Heimatdienst“ (Juli 1919 – August 1920)
- b) Verlängerter Arm des Reiches an der Saar: Die Kooperation mit der „Rheinischen Volkspflege“ (September 1920 – Herbst 1930)
- c) Die Kooperation mit offiziellen Saarstellen (September 1920 – Frühjahr 1933)

3.2 „Bindeglied zwischen dem deutschen Saarland und dem großen deutschen Vaterlande“

- a) Die Königgrätzer Straße als Auskunftsstelle in Saargelegenheiten
- b) Der Bund der Saarvereine als Anwalt des Saargebietes
 - i) Initiativen zur Bildung eines Saarausschusses
 - ii) Das karitative Engagement des Bundes der Saarvereine
 - iii) Wirtschaftspropagandistische Maßnahmen des Bundes der Saarvereine

3.3 Das Wirken des Bundes der Saarvereine im Saargebiet

- a) Das Vertrauensmännersystem an der Saar
- b) Die Unterstützung saarländischer Vereine
- c) Die Reisen saarländischer Kinder ins Reichsgebiet
- d) Die Repräsentation des Saargebiets in deutschen Parlamenten
- e) Die Wahrnehmung des Vereins im Saargebiet

3.4 Kooperation und Konkurrenz in der Saarpropaganda

- a) Die Kooperation mit anderen Deutschtumsorganisationen